

Acrylat-Injektionsgel

Dreikomponentiges wasserquellfähiges Hydrogel auf Acrylat- bzw. Methacrylatbasis

Einsatzgebiete:

GETIFIX Acrylat-Injektionsgel eignet sich

- als nachträgliche chemische Horizontalsperre
- zur Schleierinjektion in den Baugrund
- zur Flächeninjektion in den Baukörper
- zur Rissverpressung
- zur Injektionsschlauchverpressung
- zur Injektion in marodes Mauerwerk
- zur Bodenverfestigung

Eigenschaften:

besitzt

- eine hohe Elastizität und Dehnfähigkeit (härtet zu einem gummiartigen, flexiblen Produkt aus)
- geringe Forttreißfähigkeit
- gute Anhaftung an verschiedene Baustoffe
- extrem niedrige Mischungsviskosität (fast wie Wasser)
- im ausgehärteten Zustand eine gute chemische Beständigkeit gegenüber vielen Säuren, Laugen, Lösungsmitteln, Kraftstoffen etc.
- Trinkwasseruntersuchung nach KTW
- Verträglichkeitsprüfung an Fugenbändern (MPFA Leipzig)
- Anwendungstechnische Prüfung für die Rissinjektion (MPFA Leipzig)
- Korrosionsbeständigkeit gegenüber Bewehrungsstahl (MPFA Leipzig)
- Anwendungstechnischer Eignungsnachweis für Chemische Horizontalsperren auf der Grundlage des WTA-Merkblatt 4-4-96 bzw. 4-4-04 (MPFA Leipzig)

Während der Reaktion sowie im ausgehärteten Zustand gibt GETIFIX Acrylat-Injektionsgel keine toxischen Substanzen an das Grundwasser ab. Im Reaktionsverlauf nicht eingebaute Produktbestandteile (Monomere, Zwischenprodukte) sind rasch und vollständig biologisch abbaubar.

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden

Acrylat-Injektionsgel

Durch Variation der B-Salzmenge (40 g bis 1000 g bezogen auf 20 kg A1-Komponente) können unterschiedliche, auf den Anwendungsfall sowie die Umgebungstemperaturen angepasste Topfzeiten eingestellt werden (s. Topfzeit-Tabelle).

Technische Daten

	Komponente A1	Komponente A2	Komponente B	Gemisch
Konsistenz	flüssig	flüssig	fest	
Farbe	transparent	transparent	weiß	
spez. Dichte (20°C) ca.	1,05 kg/dm ³	0,93 kg/dm ³	1,10 kg/dm ³	
dyn. Viskosität(20 °C)	4,7-5,3 mPas	1,4-1,6 mPas	1,0 mPas (als Lösung)	2,46-2,66 mPas
Topfzeit*				2-30 min
Endaushärtung*				10-40 min

(* Die angegebenen Zeiten werden durch unterschiedliche Mengen an B-Komponente sowie bei verschiedenen Temperaturen erreicht.)

Eigenschaften nach der Aushärtung

Konsistenz	gummi-elastisch
Farbe	weiß
rel. Reißdehnung	165 %
Quellrate	max. 20 % (gemäß Vorgabe der Deutschen Bahn AG)
Abreißfestigkeiten	11,1 N/cm ² Beton trocken 3,5 N/cm ² Beton feucht 2,8 N/cm ² Bitumenbeschichtung 7,1 N/cm ² Ziegel feucht

Verarbeitungshinweise:

Grundlagen zur nachträglichen chemischen Horizontalsperre:

Voruntersuchung, Planung und Ausführung der nachträglichen chemischen Horizontalsperre mit GETIFIX Acrylat-Injektionsgel ist nach dem gültigen WTA-Merkblatt „Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit“ auszuführen, dies trifft besonders für die flankierenden Maßnahmen zu. Die Druckinjektion erfolgt über Packer, die nach der Verpressung demontiert werden, sowohl „einreihig“ als auch „zweireihig“. Bohrlöcher sind mit GETIFIX Sperrmörtel HK zu verschließen.

Grundlagen zur Schleierinjektion in den Baugrund sowie in der Baukörper:

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden

Acrylat-Injektionsgel

Voruntersuchung, Planung und Ausführung der Vergelung mit GETIFIX Acrylat-Injektionsgel ist nach dem gültigen WTA-Merkblatt „Gelinjektion in der Bauwerksabdichtung“ sowie nach dem gültigen WTA-Merkblatt „Nachträgliche Abdichtung erdberührter Bauteile“ auszuführen. Die Druckinjektion in einem objektabhängigen Rastermaß erfolgt über Packer, die nach der Verpressung demontiert werden. Bohrlöcher sind mit GETIFIX Sperrmörtel HK zu verschließen.

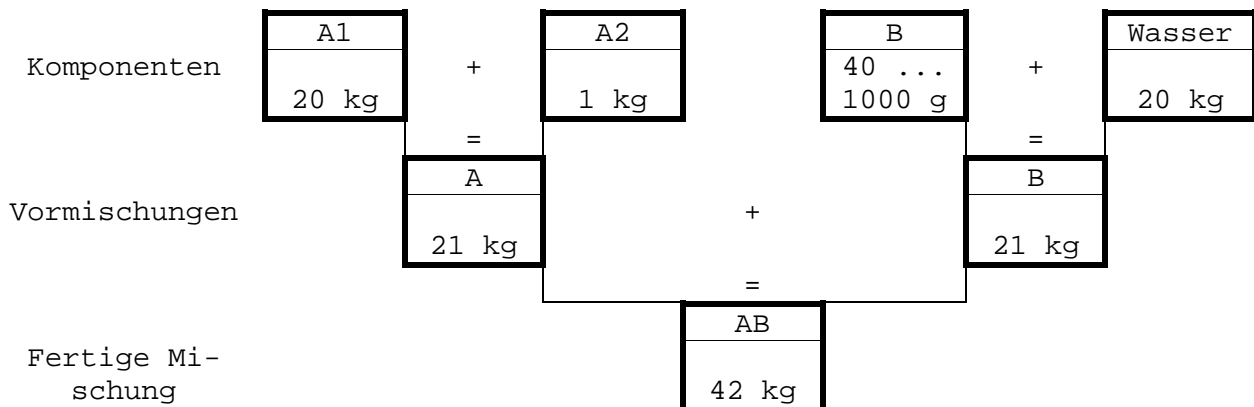
Verarbeitung:

Das A2-Gebinde wird in das A1-Gebinde überführt und ca. 3 Minuten intensiv vermischt. Die B-Komponente wird in ein der A1-Komponente entsprechendes Gebinde überführt und mit Leitungswasser auf die gleiche Menge (A1+A2) aufgefüllt und anschließend ebenfalls ca. 3 Minuten gemischt.

Die so zubereiteten, gebrauchsfertigen A- und B-Vormischungen werden 1:1 über entsprechende Injektionspumpen verarbeitet.

Die aktivierte A-Vormischung ist ca. 24 Stunden (temperaturabhängig) verarbeitbar, danach ist die Verwendung der aktivierten A-Komponente nicht mehr zu empfehlen.

Die gebrauchsfertige B-Vormischung ist ca. 5 Stunden (temperaturabhängig) stabil.



Abhängig von der B-Komponente (Salzmenge) sowie der Temperatur lassen sich unterschiedliche Topfzelten einstellen. Dabei darf die minimale B-Menge von 40 g (bezogen auf 20 kg A1-Komp.) nicht unterschritten werden, damit die Reaktion zuverlässig gestartet wird. Ebenfalls darf die maximale B-Menge von 1000 g (bezogen auf 20 kg A1-Komp.) nicht überschritten werden, um eine Verschlechterung der Produkteigenschaften zu vermeiden. Im Bereich von Bewehrungsstahl (Rissinjektion von Betonbauteilen) darf eine maximale B-Salzmenge von 300 g (bezogen auf 20 kg A1-Komp.) nicht überschritten werden. Im Bereich der „Mauerwerksinjektion gegen kapillare Feuchtigkeit“ sollte eine maximale B-Salzmenge von 150 g (bezogen auf 20 kg A1-

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden

Acrylat-Injektionsgel

Komp.) nicht überschritten werden, damit sich eine genügend lange Topfzeit einstellt.

Topfzeit-Tabelle:

Temperatur	B-Komponente 40 g	B-Komponente 150 g	B-Komponente 300 g	B-Komponente 600 g	B-Komponente 1000 g
25 °C	08:50	05:10	04:15	03:25	01:50
20 °C	11:00	06:30	04:50	04:00	02:45
15 °C	15:00	07:40	05:50	04:25	03:30
10 °C	20:30	09:40	07:15	05:30	03:50
5 °C	41:45	13:20	09:50	06:40	05:50

(Variation der B-Komponente bei unterschiedlichen Temperaturen, bezogen mit 20 kg A1-Komp.)

Bei Schleierinjektion und Bodenverfestigungen sollte eine Reaktionszeit von 4 bis 6 Minuten eingestellt werden, um eine optimale Durchdringung des Bodens zu erreichen. Schnellere Reaktionszeiten haben sich umfangreichen Test als negativ herausgestellt, weil kein gleichmäßiger Gelschleier bzw. keine gleichmäßige Verteilung des Injektionsmaterials erzielt werden kann.

Bei Rissinjektionen, Mauerwerksinjektionen, nachträglichen Horizontalsperren und Injektionsschlauchverpressungen muss die Reaktionszeit mindestens 10 min betragen, um eine optimale Verteilung des Acrylatgels zu erreichen. Die Injektion muss im Niederdruckverfahren (niedriger Pumpendruck, Verwendung von Niederdruck-Packern) mit langsamer Förderung des Materials erfolgen. Aufgrund der niedrigen Viskosität des Produktes können bei Rissinjektion Mindestgrenzspaltweiten von 0,05 mm gefüllt werden,

Bei Rissinjektionen sowie bei Injektionsschlauchverpressungen empfehlen wir, GETIFIX Acrylat-Injektionsgel mit GETIFIX Acrylatgel-Flexibilisator zu verarbeiten.

Verbrauch:

- bei Verwendung als Horizontalsperre je nach Porengefüge 1,5 - 2,5 Liter Gemisch pro 1 m und 10 cm Wandstärke
- bei Vergelung in den Baukörper (Flächeninjektion) je nach Porengefüge ca. 15-25 Liter Gemisch je 1 m² Wandfläche.
- bei Vergelung vor den Baukörper (Schleierinjektion) je nach Klüftigkeit ca. 20 - 30 Liter Gemisch pro 1 m² Wandfläche.

Die exakten Verbrauchsmengen sind objektabhängig zu ermitteln.

Reinigung:

mit Wasser vor Erhärtung oder später mechanisch

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden

Acrylat-Injektionsgel

Entsorgung:

Im abgeordneten Zustand Entsorgung als Baustellenabfall

Arbeitsschutz:

Vor Beginn der Verarbeitung von GETIFIX Acrylat-Injektionsgel ist es erforderlich, sich anhand des Sicherheitsdatenblattes über Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheitsratschläge zu informieren.

Es sind die Bestimmungen der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit alkalischen Stoffen zu beachten. Komponenten des GETIFIX Acrylat-Injektionsgels dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen. Die B-Komponente ist beim Verschlucken gesundheitsschädlich. Die Komponenten führen zu Augen- und Hautreizungen und somit ist jeglicher Haut- und Augenkontakt zu vermeiden. Eine Sensibilisierung durch Hautkontakt und Einatmen ist möglich, auch deshalb sind bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille zu tragen. Bei Berührung sofort mit viel Wasser spülen und bei Augenkontakt zusätzlich einen Arzt konsultieren.

Nicht bei Temperaturen über 50 °C aufbewahren.

Lagerstabilität:

Kühl, vor Sonneneinstrahlung geschützt in Originalgebinden mindestens 6 Monate lagerfähig.

Gebinde

Komponente A1	20 kg Kanister
Komponente A2	1 Kg Kanister
Komponente B	0,3 kg Kanister

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden